

Staatskanzlei
Rathaus
8750 Glarus

Aus den Verhandlungen des Regierungsrates vom 22. Januar 2019

Beiträge an Stiftung Landesplattenberg

Die Leistungsvereinbarung zwischen dem Kanton und der Stiftung Landesplattenberg Engi über einen jährlichen Beitrag in der Höhe von 40'000 Franken für die Jahre 2019–2021 wird genehmigt.

Das historische Schieferbergwerk Engi ist ein Baudenkmal von nationaler Bedeutung und zählt zu den touristischen Hauptattraktionen des Kantons Glarus. Die Stiftung Landesplattenberg setzt sich für den Schutz des ehemaligen Bergwerks ein. Der Landesplattenberg ist das einzige noch erhaltene Schieferbergwerk der Schweiz, das für Besucher offensteht. Im Landesplattenberg Engi werden Geologie und Erdgeschichte in der Tektonikarena Sardona auf einzigartige Weise sicht- und erlebbar. Der Kanton anerkennt mit der neuen Leistungsvereinbarung die Arbeit der Stiftung zugunsten des Erhalts und der Sichtbarmachung dieses Baudenkmals.

Im Weiteren wird an die Mehrkosten der Sicherung des neuen Zuganges zum Landesplattenberg ein Denkmalpflege-Bundesbeitrag von maximal 78'900 Franken, ein Kantonsbeitrag von maximal 64'400 Franken und ein Gemeindebeitrag von maximal 42'900 Franken (maximal also Fr. 186'200) bewilligt.

Stationäre Spitaltarife 2016–2018

Drei Tarifverträge betreffend Leistungsabgeltung nach SwissDRG für akut-stationäre Behandlungen gemäss Krankenversicherungsgesetz zwischen der Klinik Im Park einerseits sowie tarifsuisse ag, der CSS Krankenkassengruppe sowie der Einkaufsgemeinschaft HSK andererseits mit einem Basisfallpreis von 9650 Franken werden genehmigt, wobei die ersten beiden nur unter dem Vorbehalt eines Inkrafttretens per 1. Juli 2017 bzw. 1. November 2018.

Der Tarifvertrag zwischen der Kantonsspital Glarus AG und der tarifsuisse ag betreffend die Vergütung von endovenöser Thermo-Ablation von Stammvenen bei Varikose (Behandlung von Krampfadern) mit einer Pauschale von 640 Franken für die erste Stammvene und 440 Franken für jede weitere Stammvene, gültig ab 1. Januar 2016, wird genehmigt.

Änderung der Vollzugsverordnung zur Fischereigesetzgebung

Die Änderung der Verordnung über den Vollzug zur Fischereigesetzgebung wird genehmigt. Sie wird rückwirkend per 15. Januar 2019 in Kraft gesetzt. Mit der Änderung werden in einigen Artikeln die Gewässernamen an die neue Nomenklatur gemäss Landestopografie angepasst. Zudem werden Anpassungen bei den Schonzeiten für das Eisfischen allgemein und im Oberblegisee vorgenommen.

Arbeitsvergabe

Die Baumeisterarbeiten für die Sanierung der Haupt-/Schulhausstrasse Schwanden werden an die Firma Walter Hösli Strassenbau AG, Glarus, vergeben.

Personelles

Der Regierungsrat gratuliert zu folgenden Dienstjubiläen per 1. Februar 2019:

Rudolf Gubser, Haslen, Chef Kriminalpolizei	35 Jahre;
Sandra L'Abate, Ennenda, Landesbibliothek	25 Jahre;
Markus Lehmann, Oberurnen, Hauptabteilung Steuern	20 Jahre.

Die nächste Regierungsratssitzung findet am Dienstag, 5. Februar 2019, statt.